

Absender

Drucksachen-Nr.

0318/2023

öffentlich

Antrag

der Fraktion, der/des Stadtverordneten

zur Sitzung:

Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen am 13.06.2023

Tagesordnungspunkt

Gemeinsamer Antrag vom 08.05.2023 zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNV in Schildgen

Inhalt:

Die Fraktionen der CDU, SPD, FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie die Freie Wählergemeinschaft haben mit Schreiben vom 8. Mai 2023 einen gemeinsamen Antrag zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNV in Schildgen gestellt. Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

1. „Bei der Neugestaltung der Bushaltestelle „Schildgen Kirche“ an der Altenberger-Dom-Straße 142 (Volksbank Berg eG.) soll die Überdachung größer ausfallen als bei dem bestehenden Bushaltewartehaus. Auf der anderen Straßenseite soll ein Bushaltewartehaus in gleicher Größe errichtet werden. Die beiden Haltestellen „Brahmsstr.“ im 2. Bauabschnitt sollen ebenfalls ein Bushaltewartehaus bekommen. Im Rahmen der Vorstellung der Entwurfsplanung in einer der nächsten Sitzungen im AMV sollen die Bushaltewartehäuser vorgestellt werden.“

Hinsichtlich der Haltestelle „Schildgen Kirche“ auf dem 1. Abschnitt der Altenberger-Dom-Straße im Nahversorgungszentrum begrüßt die Verwaltung die Vergrößerung des bestehenden Bushaltewartehauses und wird dies im Zusammenhang mit der anstehenden Planung prüfen.

Die beiden Bushaltestellen „Brahmsstraße“ können aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse nur unter Einschränkung des Fuß- und Radverkehrs ein Wartehäuschen erhalten. Das wird im Zusammenhang mit der Planung vertiefend geprüft.

Aus diesen Gründen empfiehlt die Verwaltung dem Antrag, Punkt 1 zu folgen.

2. Bei der Neugestaltung der Altenberger-Dom-Straße an der Bushaltestelle „Schildgen Kirche“ (Altenberger-Dom-Straße 142) soll eine Busabbiegeampel, wie am „Beit-Jala-Platz“ an der Unteren Hauptstraße (siehe Bild 1), eingeplant werden, mit der Busse im Vergleich zum übrigen Verkehr bevorzugt abbiegen können. Denn durch den Rückstau auf der Linksabbiegerspur auf der „Altenberger-Dom-Straße“ Richtung „Leverkusener Straße“ kann sich der Linienbusverkehr bei hohem Verkehrsaufkommen sehr schlecht in den Verkehr einordnen, was den Buslinienverkehr verlangsamt.

Die Signalisierung gemäß dem Antrag ist bereits im Bestand seit vielen Jahren vorhanden. Die bisherige Technologie funktionierte über eine Kontaktschleife. Dies führte jedoch dazu, dass die Ampelschaltung auf Rot sprang, sobald ein Bus in die Busbucht einfuhr und erst wieder Grün anzeigte, wenn der Bus die Haltestelle verlassen hat. Das hat teilweise zu langen Wartezeiten geführt.

Vor ca. zwei Jahren wurde die Anlage überholt und mit einer Funktechnik ausgestattet, die dem Busverkehr ebenfalls ein bevorzugtes Abbiegen ermöglichen können. Der Busverkehr erhält nach vorheriger „Anmeldung“ die Freigabe, also Grün, sobald die Türen des Fahrzeuges schließen. Voraussetzung ist, dass die Busse mit der notwendigen Technologie ausgestattet sind.

Aus diesen Gründen empfiehlt die Verwaltung dem Antrag, Punkt 2, auch bei der Umgestaltung dieses Straßenabschnittes zu folgen.